

Mehr Platz für Senioren

Räumlichkeiten für den Seniorentreff in Starnberg gesucht

Die Stadt Starnberg ist seit geraumer Zeit auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten für den Seniorentreff, diese seit Jahren so beliebte und gern genutzte Einrichtung. Die Räumlichkeiten, die derzeit zur Verfügung stehen, platzen mittlerweile aus allen Nähten. Leider war die Suche bis heute nicht sehr Erfolg versprechend. Deshalb an dieser Stelle ein Aufruf an alle Vermieter von Objekten in Starnberg: Gesucht werden stadtnahe, behindertengerechte und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbare Räume mit ca. 300 m² Nutzfläche.

Wer hat eine Idee oder Vorschläge für Räumlichkeiten?

**Bitte bei Renate Pietz im Rathaus melden!
Tel. (08151) 772-109**

Telefonbucheintrag

Landstetten bald unter Starnberg?

12 Jahre ist es her, dass die Stadt Starnberg versucht hat, die Landstetterer im Telefonbuch unter „Starnberg“ eintragen zu lassen. Passiert ist leider reichlich wenig. Auch heute noch sind die Telekom-Kunden aus Landstetten im Telefonbuch unter „Feldafing“ gelistet. Nur – welcher Ortsunkundige wird sie dort suchen? Diese Tatsache hat Stadtrat Gerd Weger zum Anlass genommen, die Verwaltung zu einem neuen Anlauf bei der Telekom zu bewegen. Am Ende einer Odyssee (um die zuständige Stelle beim deutschen Telekommunikationsriesen zu finden) besteht nun erneut Aussicht auf eine entsprechende Änderung. Zwar ist es nach wie vor nicht möglich, die Vorwahl (08157) zu ändern.

Das geht nämlich nur von Amts wegen und ausschließlich im nationalen Interesse (das hier scheinbar nicht betroffen ist). Zumindest aber die Änderung des Telefonbucheintrags sollte möglich sein. Wenn die überwiegende Mehrheit der Telefonanschlusnehmer in Landstetten schriftlich ihr Einverständnis signalisiert, dann steht dem „Umzug“ der Landstetterer im Telefonbuch nach „Starnberg“ nichts mehr im Wege. Allerdings erfolgt die Änderung nur im (großen) Telefonbuch und bei der Telefonauskunft. Unverändert bleibt der Eintrag im „Örtlichen“. Die Stadt Starnberg wird die Landstetterer in den nächsten Wochen über das beabsichtigte Vorgehen informieren.

Wir für uns

Stadt Starnberg richtet Ehrenamtsbörse ein

„Wir für uns“ – unter diesem Motto fördert die Stadt Starnberg das ehrenamtliche Engagement von Bürgern für Bürger in ihrer Stadt.

Rund 60 Vereine und Institutionen erbringen mit ihrem Angebot eine wichtige gesellschaftspolitische Leistung. Sie bieten auf sportlichem, sozial-karitativem oder kulturellem Gebiet ein buntes und lebendiges Betätigungsfeld. Und so unterschiedlich wie ihre Angebote sind auch die einzelnen Vereine, aber eines vereint sie alle: der ständige Bedarf an netten „Mitmachern“. Die Stadt Starnberg hat dafür nun extra eine Vermittlungsstelle für ehrenamtliche Tätigkeiten eingerichtet. In der so genannten „Ehrenamtsbörse“ sind alle interessierten Vereine und Institutionen aufgelistet, die dringend ehrenamtliche Helfer zur Bewältigung ihrer Aufgaben suchen.

Möchten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sich in den Bereichen Soziales, Kultur, Kirche oder Sport engagieren, sinnvolle Projekte unterstützen, mit Gleichgesinnten gemeinsam aktiv werden, neue Erfahrungen sammeln oder einfach nur Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern? Alle Bürger, die bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren, werden gebeten, sich bei der Stadt Starnberg zu melden. Aber auch unsere Vereine können jederzeit Bedarf bei uns anmelden. Wir versuchen, „den auf den Topf passenden Deckel“ zu vermitteln.

Rückmeldungen werden erbeten an unsere Mitarbeiterin, Frau Renate Pietz, unter Tel. (08151) 772-109 oder per E-Mail an renate.pietz@starnberg.de. Weitere Infos auch unter www.starnberg.de. Die Ehrenamtsbörse geht zurück auf einen Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 17.9.2006.

Kulturverlag Starnberg

Die Geschichte Starnbergs in Buchform

Im Jahr 2012 feiert Starnberg das hundertjährige Jubiläum seiner Stadterhebung. In diesem Zusammenhang sind engagierte Heimatforscher, Historiker und andere Wissenschaftler seit fast einem Jahrzehnt damit befasst, die lokale Geschichte aufzuarbeiten und unter verschiedenen Aspekten zu beleuchten. Bis zum Jahr 2012 sollen insgesamt 10 bis 12 Bände erscheinen. Weitere Themen sind z. B.: Künstler, Wissenschaftler, Schul- und Kirchengeschichte.

Den Auftakt zu dieser Buchreihe bilden „Die alten Flurnamen“ (Bezeichnung für Äcker, Wiesen und Waldstücke), ein sehr zu Unrecht fast vergessener Teil unserer Heimatgeschichte. Neben den ebenso unterhaltsamen wie informativen Texten von Anton Brunner rund um die Herkunft der alten Bezeichnungen enthält das Buch Beiträge zum Dialekt der Starnberger Gegend und zur Herkunft unserer Siedlungsnamen, eine Liste sämtlicher Flurnamen Starnbergs und seiner Ortsteile sowie einen umfangreichen Kartenteil mit den Flurkarten von 1866/69. Mehr als hundert historische und neue Fotos illustrieren die facettenreiche Geschichte unserer Landschaft.

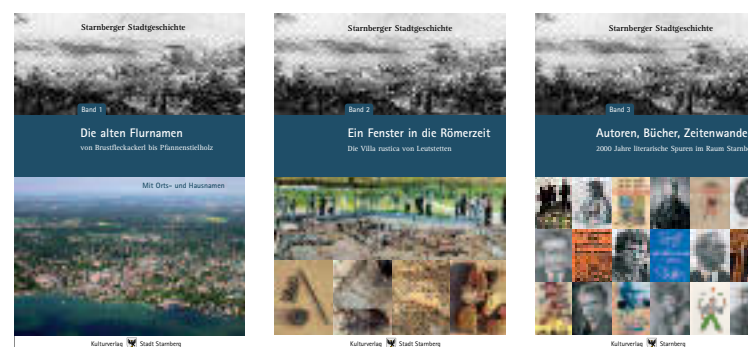
Der zweite Band öffnet „Ein Fenster in die Römerzeit“ und erzählt die Geschichte eines römischen Gutshofes auf dem Gebiet unserer Stadt, der 2001/2002 ausgegrabenen „Villa rustica von Leutstetten“. Der Archäologe Stefan Mühlemeier, der die Ausgrabung der Villa rustica leitete, und der Paläobotaniker Michael Peters, der die vegetationsgeschichtlichen Untersuchungen vornahm, zeichnen ein überaus lebendiges Bild von der Landschaft und den Lebensumständen in unserer Heimat vor rund 2000 Jahren. Interessante Hintergrundberichte, Tabellen und Tafeln sowie ein ausführliches Glossar runden das mit mehr als 100 Farbaufnahmen reich illustrierte Buch ab.

Band 1: „Die alten Flurnamen – von Brustfleckerl bis Pfannenstielholz“ mit Orts- und Hausnamen von Anton Brunner mit Beiträgen von Dr. W.-A. v. Reitzenstein und Prof. Dr. A. Rowley 224 Seiten, 120 Farb- und s/w-Fotos, 44 Flurkarten

Band 2: „Ein Fenster in die Römerzeit – die Villa rustica von Leutstetten“ von Stefan Mühlemeier und Dr. Michael Peters mit Beiträgen von Dr. C. Sebastian Sommer, Ines Gerhardt, Hansjörg Hägele und Hilmar Schneider 128 Seiten, über 100 Farbfotografien, Tafeln und Tabellen

Band 3: „Autoren, Bücher, Zeitenwandel – 2000 Jahre literarische Spuren im Raum Starnberg“ erscheint im Juli '08 von Herbert Schmied mit Beiträgen von Egon Blädel, Wolfgang Pusch, Johannes Kippenberg und Dr. Ernst Quester 240 Seiten, ca. 200 Farb- und s/w-Abbildungen

jeweils 17,5 x 25 cm, gebunden mit Schutzumschlag Kulturverlag Starnberg, je 19,80 Euro (im Buchhandel erhältlich)



Der dritte Band der Buchreihe, der im Juli erscheinen wird, befasst sich mit den „literarischen Spuren“ am Starnberger See: Was haben Bettina von Arnim und Christian Morgenstern, Richard Wagner und Johannes R. Becher, Ernst Wiechert und Barbara Noack, Patrick Süskind, Herbert Achternbusch und Carl Friedrich von Weizsäcker gemein? Sie alle haben in Starnberg und rund um den Starnberger See gewohnt und gewirkt oder sich zumindest von Besuchen in dieser schönen Landschaft zum Schreiben inspirieren lassen.

Herbert Schmied, der seit über 25 Jahren zu den „Literaten“ im Raum Starnberg forscht, ist den Spuren dieser und zahlreicher anderer, oft berühmter Namen nachgegangen. Das Ergebnis ist ein ebenso umfassendes wie faszinierendes Panorama, das manch spannenden und überraschenden Einblick in die kulturgeschichtliche und zeitpolitische Literaturszene eröffnet.

„Autoren, Bücher, Zeitenwandel“ spannt den Bogen von den frühesten schriftlichen Zeugnissen der Region – rund 2000 Jahre alt – bis hinein in die Gegenwart und von den poetischen Zeilen einer Bettina von Arnim über zeitgeschichtliche, philosophische und literarische Texte bis hin zu den Memoiren in Starnberg wohnhafter Schauspieler wie Johannes Heesters. Häufig tritt in den ausgewählten Zitaten das Menschliche in den Vordergrund, die Lebensumstände der Autoren in schwierigen Zeiten, ihre zu Papier gebrachten Gedanken und Gefühle. So ist dieser Band nicht nur ein „Buch über Bücher“, sondern auch und vor allem eines über Menschen und die Zeit, in der sie leb(t)en. Das mit fast 200 Abbildungen illustrierte Buch macht seinerseits Lust auf jede Menge weitere Lektüre ...

StadtStarnberg

Stadtgespräch

Neue Amtsperiode im Rathaus

Neugewählter Stadtrat nimmt Arbeit auf

Ausgestattet mit den Segenswünschen der beiden Geistlichen, Pfarrer Ernst Kunas und Pfarrer Siegfried Fackler, für eine gedeihliche Tätigkeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger Starnbergs nahm der neugewählte Stadtrat am 5. Mai vor zahlreichen Besuchern in der Schlossberghalle seine Arbeit auf. Neun Damen und Herren schafften als Neulinge den Sprung in das Stadtparlament. Sie wurden in dieser Sitzung vom alten und neuen 1. Bürgermeister Ferdinand Pfaffinger genauso vereidigt, wie der vom Stadtrat neugewählte 3. Bürgermeister Winfried Wobbe. Wobbe tritt damit die Nachfolge des bisherigen 3. Bürgermeisters Holger Knigge von der SPD an.

Als ein deutliches Entgegenkommen der größeren Fraktionen CSU, BLS/WPS und UWG an die auf zwei Mitglieder geschrumpfte FDP-Fraktion darf die Aufstockung des Haupt- und des Haushaltsausschusses von bisher 8 auf nunmehr 12 Mitglieder (+ Vorsitzenden) gewertet werden. Ohne den entsprechenden Beschluss wäre die FDP in den nächsten 6 Jahren in diesen Ausschüssen nicht mehr vertreten gewesen. Allerdings zeichnete sich diese Änderung schon im Vorfeld der Stadtratssitzung ab.

Spannender war da die Wahl der beiden stellvertretenden Bürgermeister:

Erster Stellvertreter von Ferdinand Pfaffinger und damit 2. Bürgermeister wurde wie schon in den letzten 6 Jahren wieder Ludwig Jägerhuber von der CSU. Ohne Gegenkandidat ins Rennen gegangen, erhielt er 25 von 31 möglichen Stimmen und damit 2 Stimmen mehr als noch vor 6 Jahren. Zweiter Stellvertreter und damit 3. Bürgermeister wurde der Vize-Direktor des Gymnasiums Starnberg, Winfried Wobbe (UWG). Er setzte sich mit 18 Stimmen gegen Christian Vell von der BLS/WPS durch, der 10 Stimmen erhielt. Winfried Wobbe ist bereits seit 1996 Mitglied des Stadtrats.

Spannend verlief auch die Bestellung der (ehrenamtlichen) Referenten in der zweiten Sitzung des neuen Stadtrats am 26. Mai. Gleich viermal musste in Kampfabstimmungen die Besetzung eines Referats entschieden werden. Jeweils zwei Bewerberinnen bzw. Bewerber gab es nämlich für die Referate „Stadtplanung“, „Straßen und Verkehr“, „Finanzen“ und „Jugend und Familie“. Wer sich am Ende durchgesetzt hat, können Sie auf Seite 4 nachlesen.

Themen:

- Ergebnisse der Kommunalwahl 2008
- Neue Gesichter im Stadtrat
- Ausschüsse und Referate des Stadtrats
- Räumlichkeiten für den Seniorentreff in Starnberg gesucht
- Telefonbucheintrag Landstetten bald unter Starnberg?
- Ehrenamtsbörse
- Die Geschichte Starnbergs in Buchform

Veranhw. Redakteur: Karl Heinz Springer, Gestaltung: Aditiv/Design, Druck: Josef Jägerhuber



Kommunalwahl 2008

Wahlnachlese

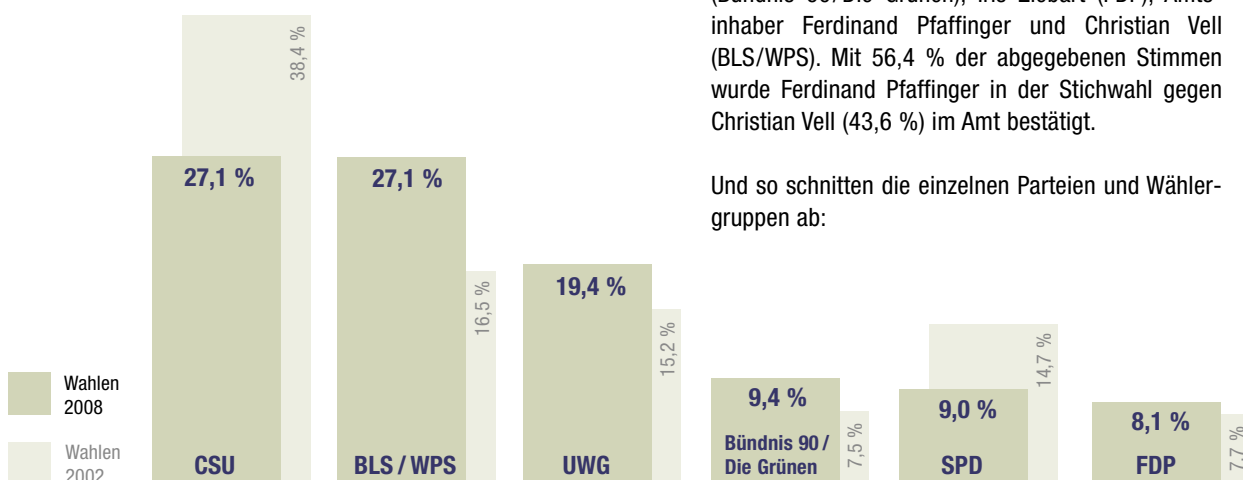
10.258 der 17.456 wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger gingen am 2. März zur Wahl. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von knapp 59 %. 2002 gingen 57,5 % der Wahlberechtigten zur Urne, 1990 waren es sogar noch 72,66 %. Angesichts des den Wahlkampf beherrschenden Verkehrsthemas also eine erstaunlich niedrige Resonanz.

Gewinner der Kommunalwahl ist das Bündnis aus „Bürgerliste“ und der „Wählergemeinschaft pro Starnberg“ mit fünf zusätzlichen Mandaten (nachdem sie im letzten Stadtrat auf nur noch drei Mitglieder geschrumpft waren) sowie ein wenig auch „Bündnis 90/

Die Grünen“, die künftig mit drei statt bisher zwei Mitgliedern im Stadtrat vertreten sind. Einen Sitz mehr, im Vergleich zur Kommunalwahl 2002, kann auch die UWG verbuchen. Verloren hat hingegen insbesondere die CSU, die nur noch auf acht anstelle der bisher zwölf Vertreter im Stadtrat zählen kann. Und verloren hat auch die FDP, die für den nicht mehr zur Wahl angetretenen Benedikt Struppler keinen Ersatz gewinnen konnte. Auf der Stelle tritt die SPD mit wie bisher drei Vertretern.

Um das Amt des 1. Bürgermeisters bewarben sich diesmal gleich vier Frauen und zwei Männer: Eva John (CSU), Christiane Falk (SPD), Martina Neubauer (Bündnis 90/Die Grünen), Iris Ziebart (FDP), Amtsinhaber Ferdinand Pfaffinger und Christian Vell (BLS/WPS). Mit 56,4 % der abgegebenen Stimmen wurde Ferdinand Pfaffinger in der Stichwahl gegen Christian Vell (43,6 %) im Amt bestätigt.

Und so schnitten die einzelnen Parteien und Wählergruppen ab:



Neue Gesichter im Stadtrat



Dr. med. Axel Stang
BLS/WPS
Orthopäde



Christian Vell
BLS/WPS
selbständiger Versicherungskaufmann



Dipl.-Verwaltungswirtin (FH) Eva John
CSU
Kreiskammerin



Christiane Falk
SPD
Betriebswirtin (VWA), Vorsitzende des SPD-Ortsvereins



Prof. Dr. jur. Günther Picker
BLS/WPS
Rechtsanwalt, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Bayerischen Bankenverbandes



Dr.-Ing. Klaus Rieskamp
BLS/WPS
Ingenieur



Dr.-rer. nat. Franz Sengl
Bündnis 90/Die Grünen
Geologe, Geschäftsführer



Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtschaftsingenieur Hans Beigel
UWG
Vermessungsingenieur



Dr. phil. Benno C. Gantner
BLS/WPS
Kunsthistoriker

Ausschüsse

Wie schon in der Amtsperiode 2002 bis 2008 hat der Stadtrat auch für die nächsten 6 Jahre zur Erleichterung seiner Arbeit einen Hauptausschuss, einen Bau- und Umweltausschuss, einen Haushaltsausschuss, einen Werkausschuss und den obligatorischen Rechnungsprüfungsausschuss gebildet. Der Bau- und Umweltausschuss ist gleichzeitig Ferienausschuss. Neu ist, wie schon erwähnt, dass Haupt- und Haushaltsausschuss zukünftig 12 statt bisher 8 Mitglieder haben werden. Und so setzen sich die Ausschüsse in den kommenden sechs Jahren zusammen:

Bau- und Umweltausschuss, Ferienausschuss			
Partei	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
CSU	Eva John	Josef Huber	Bernd Beigel
	Josef Pfister	Ludwig Jägerhuber	Bernd Beigel
	Gerd Weger	Georg Schreiner	Bernd Beigel
BLS/WPS	Walter H. Jann	Dr. Benno Gantner	Adolf Herrmann
	Rainer Marcinek	Christian Vell	Adolf Herrmann
	Prof. Dr. Günther Picker	Dr. Klaus Rieskamp	Adolf Herrmann
UWG	Prof. Dr. Otto Gaßner	Winfried Wobbe	Helge Walter
	Dr. Jürgen Busse	Dr. Mario Stock	Winfried Wobbe
	Hans Beigel	Helge Walter	Dr. Mario Stock
Bündnis 90/Die Grünen	Dr. Franz Sengl	Friedrich Urban	Martina Neubauer
FDP	Iris Ziebart	Heike Barall-Quiring	
SPD	Holger Knigge	Christiane Falk	Tim Weidner

Hauptausschuss		
Partei	Mitglied	Stellvertreter
CSU	Ludwig Jägerhuber	Barbara Frey
	Georg Schreiner	Josef Huber
	Eva John	Bernd Beigel
BLS/WPS	Adolf Herrmann	Rainer Marcinek
	Dr. Benno Gantner	Prof. Dr. Günther Picker
	Dr. Klaus Rieskamp	Christian Vell
UWG	Winfried Wobbe	Prof. Dr. Otto Gaßner
	Helge Walter	Dr. Mario Stock
	Hans Beigel	Dr. Jürgen Busse
Bündnis 90/Die Grünen	Martina Neubauer	Dr. Franz Sengl
FDP	Heike Barall-Quiring	Iris Ziebart
SPD	Tim Weidner	Christiane Falk

Haushaltsausschuss		
Partei	Mitglied	Stellvertreter
CSU	Ludwig Jägerhuber	Gerd Weger
	Barbara Frey	Josef Pfister
	Bernd Beigel	Georg Schreiner
BLS/WPS	Adolf Herrmann	Rainer Marcinek
	Christian Vell	Prof. Dr. Günther Picker
	Dr. Klaus Rieskamp	Dr. Benno Gantner
UWG	Prof. Dr. Otto Gaßner	Helge Walter
	Winfried Wobbe	Dr. Mario Stock
	Hans Beigel	Dr. Jürgen Busse
Bündnis 90/Die Grünen	Martina Neubauer	Fritz Urban
FDP	Heike Barall-Quiring	Iris Ziebart
SPD	Christiane Falk	Tim Weidner

Werkausschuss		
Partei	Mitglied	Stellvertreter
CSU	Ludwig Jägerhuber	Bernd Beigel
	Josef Pfister	Gerd Weger
BLS/WPS	Rainer Marcinek	Adolf Herrmann
	Dr. Klaus Rieskamp	Dr. Axel Stang
UWG	Helge Walter	Dr. Mario Stock
	Winfried Wobbe	Hans Beigel
Bündnis 90/Die Grünen	Dr. Franz Sengl	Martina Neubauer
SPD	Holger Knigge	Christiane Falk

Rechnungsprüfungsausschuss		
Partei	Mitglied	Stellvertreter
CSU	Bernd Beigel	Josef Huber
	Georg Schreiner	Josef Pfister
BLS/WPS	Adolf Herrmann	Prof. Dr. Günther Picker
	Dr. Klaus Rieskamp	Dr. Axel Stang
UWG	Dr. Mario Stock	Hans Beigel
Bündnis 90/Die Grünen	Martina Neubauer	Dr. Franz Sengl
SPD	Christiane Falk	Tim Weidner

CSU 8 Sitze	
Gerd Weger	5.350 Stimmen
Eva John	4.983 Stimmen
Ludwig Jägerhuber	4.926 Stimmen
Adolf Herrmann	4.087 Stimmen
Barbara Frey	3.992 Stimmen
Josef Huber	3.524 Stimmen
Bernhard Beigel	3.468 Stimmen
Georg Schreiner	3.277 Stimmen

BLS / WPS 8 Sitze	
Christian Vell	5.307 Stimmen
Walter Jann	4.692 Stimmen
Dr. Benno Gantner	4.485 Stimmen
Adolf Herrmann	4.385 Stimmen
Rainer Marcinek	3.512 Stimmen
Dr. Klaus Rieskamp	3.328 Stimmen
Prof. Dr. Günther Picker	3.252 Stimmen
Dr. Axel Stang	2.597 Stimmen

UWG 6 Sitze	
Winfried Wobbe	4.294 Stimmen
Dr. Jürgen Busse	3.586 Stimmen
Dr. Mario Stock	2.828 Stimmen
Prof. Dr. Otto Gaßner	2.519 Stimmen
Helge Walter	2.244 Stimmen
Hans Beigel	2.110 Stimmen

Bündnis 90 / Die Grünen 3 Sitze	
Martina Neubauer	2.536 Stimmen
Friedrich Urban	1.767 Stimmen
Dr. Franz Sengl	1.519 Stimmen

SPD 3 Sitze	
Holger Knigge	2.547 Stimmen
Tim Weidner	2.402 Stimmen
Christiane Falk	2.282 Stimmen

FDP 2 Sitze	
Iris Ziebart	3.051 Stimmen
Heike Barall-Quiring	1.244 Stimmen

Referate

Referate	Referent/in
Behindertenfragen	Dr. Axel Stang
Energiewirtschaft und Klimaschutz	Dr. Franz Sengl
Feuerlöschwesen und Städtepartnerschaft	Josef Huber
Finanzen	Prof. Dr. Otto Gaßner
Fremdenverkehr	Adolf Herrmann
Handel und Einzelhandel	Helge Walter
Handwerk und Gewerbe	Heike Barall-Quiring
Jugend und Familie	Hans Beigel
Kindertagesstätten, Grund- und Hauptschulen	Barbara Frey
Kultur	Martina Neubauer
Museen	Dr. Benno Gantner
ÖPNV-Angelegenheiten	Christiane Falk
Ortsteilfragen	Gerd Weger

Referate	Referent/in
Patenschaft zu „U 34“	Rainer Marcinek
Personal	Christian Vell
Soziales und Seniorenfragen	Tim Weidner
Sport	Eva John
Städtische Anlagen	Rainer Marcinek
Städtische Liegenschaften einschl. Wohnungswesen	Dr. Klaus Rieskamp
Städtischer Betriebshof	Georg Schreiner
Stadtplanung	Iris Ziebart
Straßen und Verkehr	Dr. Jürgen Busse
Umweltschutz, Landschafts- und Naturschutz, Entsorgung	Fritz Urban
Versorgung mit Wasser	Josef Pfister
Wasserpark	Dr. Mario Stock
Weiterführende Schulen und Erwachsenenbildung	Bernhard Beigel